

RECHTSPSYCHOLOGIE

RPsych

Zeitschrift für Familienrecht, Strafrecht, Kriminologie und Soziale Arbeit

HERAUSGEBER

Dr. Rainer Balloff

Prof. Dr. Stefanie Kemme

Prof. Dr. Denis Köhler

Prof. Dr. Peter Wetzels

Prof. Dr. Jelena Zumbach

AUS DEM INHALT

Jens Struck und Anabel Taefi

Kriminalität, Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund: Quantitativ-kriminologische Forschung und das Deutungsmuster einer essentialistischen Kultur

Stefanie Bienioschek, Hanna Weckler, Jörg M. Fegert, Michael Kölch

Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) – Überblick zu Folgen, Diagnostik und rechtlichen Aspekten

Wilfried Hommers

Die Heidelberger Marschak-Interaktionsmethode (H-MIM): Eine kritische Analyse aus familienrechtspychologischer Sicht.

RECHTSPRECHUNGSHINWEISE

Rainer Balloff

Rechtsprechungsübersicht Familienrecht 3-2019

Martin Menne

Rechtsprechung Kammergericht

Lea Babucke

Rechtsprechungsübersicht Strafrecht 3-2019

BÜCHER- UND TESTTIPPS

REZENSIONEN

3
2019

5. Jahrgang

Seite 309–451

ISSN 2365-1083



Nomos

Herausgeber: Dr. Dipl.-Psych. Rainer Balloff, Prof. Dr. Dipl.-Psych. Stefanie Kemme,
Prof. Dr. Dipl.-Psych. Denis Köhler, Prof. Dr. Dipl.-Psych. Peter Wetzels, Prof. Dr. Jelena
Zumbach

Schriftleitung: Prof. Dr. Dipl.-Psych. Peter Wetzels (V.i.S.d.P), Universität Hamburg

Inhalt

Editorial	311
------------------------	-----

ORIGINALBEITRÄGE

Jens Struck und Anabel Taefi	
Kriminalität, Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund: Quantitativ-kriminologische Forschung und das Deutungsmuster einer essentialistischen Kultur	313
Stefanie Bienioschek, Hanna Weckler, Jörg M. Fegert, Michael Kölch	
Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) – Überblick zu Folgen, Diagnostik und rechtlichen Aspekten	330

Wilfried Hommers	
Die Heidelberger Marschak-Interaktionsmethode (H-MIM): Eine kritische Analyse aus familienrechtspychologischer Sicht.	347

RECHTSPRECHUNGSHINWEISE

Rainer Balloff	
Rechtsprechungsübersicht Familienrecht 3–2019	361
Martin Menne	
Rechtsprechung Kammergericht	
Zur Anfechtung einer Beratungsanordnung	419
Lea Babucke	
Rechtsprechungsübersicht Strafrecht 3–2019	428

Büchertipps	439
--------------------------	-----

Rezensionen	447
--------------------------	-----

RPsych Rechtspsychologie

Zeitschrift für Familienrecht, Strafrecht,
Kriminologie und Soziale Arbeit

Schriftleitung: Prof. Dr. Peter Wetzels (V.i.S.d.P.)

Universität Hamburg
Fakultät für Rechtswissenschaft
Rothenbaumchaussee 33
20148 Hamburg
Telefon: 040 / 428 384 591
Mail: peter.wetzels@uni-hamburg.de
www.rpsych.de

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Bezugspreise 2019: Jahresabonnement incl. Onlinezugang (Privatbezieher) 104,- €, für Institutionen incl. Onlinezugang 269,- €, für Unternehmen Preis auf Anfrage; Einzelheft 28,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MwSt., zzgl. Vertriebskostenanteil 12,- €, plus Direktbeorderungsgebühr Inland 1,65,- €. Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: IBAN: DE07 6601 0075 0073 6367 51, BIC: PBNKDEFF oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: IBAN: DE05 6625 0030 0005 0022 66, BIC: SOLADES1BAD

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestr. 3-5, D-76484 Baden-Baden, Telefon (07221) 2104-0/Fax (07221) 2104-27, E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn, Telefon (0228) 978980/Fax (0228) 9789820, E-Mail: roos@sales-friendly.de.

ISSN 2365-1083

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor/die Autorin dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung.

Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor/die Autorin anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionsstücken keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasserinnen und Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.